

## Kinderkultur und Familienprogramm

Das Konzept der Öffnung verfolgt das Kulturamt auch bei der Kinderkultur. Während des Weihnachtsmarkts fanden jeweils donnerstags öffentliche und kostenfreie **märchenhafte Kindertheaterveranstaltungen** auf der Bühne im Schaugarten statt, die sich bei Kindern, Eltern und Großeltern großer Beliebtheit erfreuten. Vor allem das Fellbacher Theater Kopfkonzetti oder das Theatertra aus Ettlingen, das schon mehrfach zu Gast war, riefen mit „Ich glaub, ich hab ne Fee“ und „Der 7. Zwerg erzählt Schneewittchen“ große Begeisterung hervor.

Niederschwellig war auch der zweite **Familiensonntag im Weidachtal** angelegt. Unter dem Motto „Wem gehört der Wald?“ lud das Kulturamt in Zusammenarbeit mit der Kunstschule an einem Sonntag im Juni in den Tropfkörpern im Weidachtal dazu ein, den Wald und die Natur, die sich die ehemalige Kläranlage zurück zu erobern beginnen, unter künstlerischer Anleitung zu entdecken und kreativ zu verarbeiten. Das Motto schloss an den Sculpture Forest Sanctuary der Triennale Kleinplastik an, in dem sich Co-Kuratorin Antje Majewski der Frage stellt, wieweit ein Wald überhaupt besessen werden kann. Neben Holzwerkstatt und Malen mit Naturfarben waren auch Bodypercussion zum Mitmachen, Akkordeonmusik, ein Lesezelt mit Kamishibais und das Marionettenspiel „Der gestiefelte Kater“ kostenfrei zu erleben.

Auch die reguläre Reihe „**Kinderkultur in Fellbach**“, die zehn Figurentheater (im Stadtteil- und Familienzentrum) und vier Kindertheaterstücke (im Jugendhaus) im Jahr zeigt, ist nach Corona sehr erfolgreich wieder gestartet und war im zweiten Halbjahr durchweg ausverkauft. Bei der Auswahl der Stücke wird auf hochwertige Ausführung, professionelle Schauspielkunst und wertvolle Inhalte geachtet. Jeweils zwei Figurentheater- und Kindertheaterstücke finden außerdem im Rahmen von FLUMI, der Fellbacher Lese- und Mentoreninitiative statt. Sie haben stets eine literarische Grundlage, sind für Grundschulkindern geeignet und dürfen von den FLUMI-Gruppen kostenlos besucht werden.

### Familienkonzerte mit dem Klenke-Quartett

Fest etabliert haben sich die „Familienkonzerte“. Bei jeweils einem der drei hochwertigen Rathauskonzerte, die am Jahresanfang im Großen Saal stattfinden, spielt das gastierende Ensemble am Vortag bereits ein „Familienkonzert“, um schon die Kleinsten an klassische Musik heranzuführen. Diese werden sehr gut angenommen und von Familien mit Kindern aller Altersstufen gerne besucht. Im Februar 2022 lud das Klenke-Quartett zusammen mit dem Musikpädagogen Raphael Amend zum Familienkonzert mit Beethovens Streichquartett in Es-Dur op. 74.

### Tool-Kit in der Triennale

Pünktlich zum Start der Sommerferien bot das Kulturamt im Rahmen der Triennale Kleinplastik ein besonderes Highlight für Kinder an: Ein Toolkit, das die Ausstellung mit allen Sinnen erfahrbar macht.

Mit diesem Kit konnten Kinder, aber auch Erwachsene, den Kunstwerken der Triennale auf verschiedene Arten begegnen: durch Sehen, Hören und Spielen. In einer kleinen Baumwolltasche erhielt jedes Kind verschiedene Karten, Buntstifte, einen Notizblock und Knete. Auf jeder Karte fand sich ein Hinweis, der den Kindern verriet, um was es auf der Karte geht. Die Karten waren so gestaltet, dass diese nicht nur in der Triennale, sondern auch in anderen Kunstaustellungen verwendet werden können.